

Einführung

Die systematische Verfolgung und Tötung von Frauen, Männern und Kindern, die der Hexerei, der Magie und Wahrsagerei und dem Teufelsbund verdächtigt wurden, ist ein Phänomen der *Neuzeit*, insbesondere der Frühen Neuzeit (etwa zwischen 1450 und 1750) und nicht des Mittelalters.

Gründe für die Hexenverfolgung sind vielschichtig. Neben einer territorialen Zersplitterung spielten die drei Geißeln der Menschheit Pest, Hunger und Krieg eine wichtige Rolle.

Neben einem stetigen Bevölkerungswachstum, einer allgemeinen Verschlechterung der Lebensbedingungen, einer Steigerung der Preise, die zur Verarmung weiter Teile der Bevölkerung führte, existierten keine sozialen Hilfen, eine hohe Erwerbslosigkeit und individuelle, Existenz bedrohende Entlassungen in Stadt und Land.

Seit Mitte des 16. Jahrhunderts kam es darüber hinaus zu einer „Kleinen Eiszeit“. Die Durchschnittstemperaturen sanken. Es gab zahlreiche, kalte, nasse Sommer und extrem lange, kalte Winter mit Unwettern, die Missernten und dadurch bedingte Lebensmittelknappheit, Mangelernährung und Hungersnöte zur Folge hatten.

Sowohl der Dreißigjährige Krieg 1618 bis 1648 als auch der Spanisch-Niederländische Krieg 1585 bis 1648 löste eine Hexenverfolgung aus.

In Krisensituationen werden Probleme auf Sündenböcke projiziert. Gleichfalls sind Geringschätzung von Frauen, Sadismus und Voyeurismus festzustellen.

VORSCHAU

Aufgaben zur Quelle

- a. Welche Gründe werden in dieser Quelle für die Hexenverfolgung genannt?

- b. Was für Personen (Geschlecht, Berufsstand etc.) wurden verhaftet? Was geschah mit ihnen?

- c. Wer profitierte finanziell von der Hexenverfolgung?

- d. Was stoppte die Verfolgung?

VORSCHAU